

# Dissoziative Identitätsstörung – Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten



Referentin: Dr. med. Brigitte Bosse  
Rottweil, 11. Nov. 2017

# Gliederung

- I. Was ist ein Trauma
- II. Strukturelle Dissoziation
- III. Gezielt hervorgerufene Dissoziation
- IV. Diagnose
- V. Therapie
  1. Voraussetzungen
  2. Inhalte
  3. Hindernisse
- VI. Juristisches
- VII. Leben mit DID
- VIII. Implikationen für Helfende

# I. Was ist ein Trauma

- Wenn weder kämpfen noch flüchten, dann „freeze or fragment“
- Ein Trauma übersteigt die normalen Verarbeitungskapazitäten: Was nicht sein darf, kann nicht gespeichert werden
- Was nicht auszuhalten ist, wird wegdissoziiert: Wenn der Tiger mich frisst, muß ich es nicht merken
- Je stärker die Dissoziation während der Traumatisierung, desto ausgeprägter die Folgen

# Das Trauma und seine Folgen

## 1. Wiedererleben

Intrusionen:  
sich aufdrängende Erinnerung in Form von Gedanken, Bildern, Geräuschen, Gerüchen  
Flashbacks:  
sich "wie im falschen Film" fühlen  
Alpträume  
Selbstvorwürfe

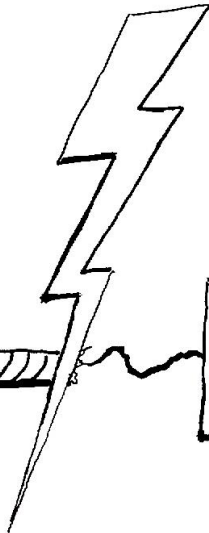
## 2. Vermeidung

Vermeiden von Gedanken, Situationen und Orten, die an das Ereignis erinnern  
Angst  
Sprachlosigkeit  
Gedächtnisprobleme  
Entfremdung  
Interessensverlust  
emotionale Leere

## 3. Übererregung

Hyperarousal  
Hypervigilanz  
erhöhte Anspannung  
Bedürfnis, viel zu reden  
Schlafstörungen  
Reizbarkeit  
Wutausbrüche  
Schreckhaftigkeit  
Misstrauen  
Konzentrationschwäche

Traumatisches Ereignis



Bewusstwerden der eigenen Verletzlichkeit

"normales" Leben geht weiter

2/3 aller Fälle

PTSD

1/3 aller Fälle

Leben unter Kontrolle, es folgt einer Ordnung

## Überlebensreaktionen:

klares, überwachtes Bewusstsein  
automatisiertes Handeln ohne Gefühle  
Schmerzwahrnehmung  
Berücksichtigung körperlicher Grenzen  
Ausblenden unwichtiger Details

T r a u m a

Akutsymptomatik innerhalb der ersten 6 Wochen

danach

## II. Strukturelle Dissoziation nach Nijenhuis

- **Primäre** Strukturelle Dissoziation
  - Eine Anscheinend normale Außenperson (ANP)
  - ein Emotionaler Anteil (EP, emotional part)
  - → Posttraumatische Belastungsstörung (PTSD, Posttraumatic Stress Disease)

## II. Strukturelle Dissoziation nach Nijenhuis

- **Sekundäre** Strukturelle Dissoziation
  - Eine Anscheinend normale Außenperson (ANP)
  - Mehrere Emotionale Anteile (EP)
  - → Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung

## II. Strukturelle Dissoziation nach Nijenhuis

- ▶ **Tertiäre** Strukturelle Dissoziation
  - ▶ Mehrere Anscheinend normale Außenpersonen (ANP)
  - ▶ Mehrere Emotionale Anteile (EPP)
  - ▶ → Dissoziative Identitätsstörung

## II. Strukturelle Dissoziation - DID

### Entstehung

- Schwere frühkindliche Gewalterfahrung (i.d.R. < 5 Jahre)
- Extreme sadistische, rituelle Gewalt, Todesnähe
- „verraten und verkauft“ – Betrayal-Trauma
- Fehlen einer guten Bindungsperson

### Prävalenz

- 0,5-1,5% der Bevölkerung (ebenso häufig wie Schizophrenie)



# III. Gezielt hervorgerufene Dissoziation

- Konditionieren
- Programmieren

## IV. Diagnose

Nach dissoziativen Symptomen muss gefragt werden. Insbesondere nach:

- Zeitverlusten
- Wechselnden Fähigkeiten
- Wechselnden Vorlieben

# VI. Diagnose der DID

## Negative Symptome („etwas fehlt“)

- ▶ Psychisch
  - ▶ Gedächtnislücken (Amnesie)
  - ▶ Depersonalisation/Derealisation
  - ▶ Gefühlstaubheit (Numbing)
  
- ▶ Körperlich (somatisch)
  - ▶ Fehlendes Schmerzempfinden
  - ▶ Zeitweiliger Verlust der Sinneswahrnehmung
  - ▶ Motorischer Funktionsausfall

## IV. Diagnose der DID

### Positive Symptome („etwas ist zu viel“)

#### ► Psychisch

- Stimmen hören
- Plötzlich auftretende Emotionen
- Sich aufdrängende Erinnerungen
- Intrusionen/Flashbacks

#### ► Körperlich (somatisch)

- Körpererinnerungen mit plötzlich auftretenden Körperempfindungen und Schmerzen

# VI. Diagnose der DID

## Erkennen einer DID

- DES
- SKID-D

## SDQ5, Nijenhuis

- Schmerzen beim Urinieren
- Der Körper oder Teile davon sind schmerzunempfindlich
- Verändertes Sehvermögen (Tunnelblick)
- Gefühl, als sei der Körper oder ein Teil davon verschwunden
- Kann nicht mehr sprechen, nur flüstern

# V. Therapie

## Voraussetzungen

- Absprachen und Absprachefähigkeit
- Struktur
- Krisenmanagement
- Ggf. Ausstiegsmanagement (hinterlegte Dokumente)

# V. Therapie

## Inhalte

- Reorientierung/Grounding
- Distanzierungsübungen und Übungen zur Inneren Sicherheit
- Arbeit an Ressourcen
- Kennenlernen des funktionsfähigen Alltagssystems/Arbeiten mit den Außenpersonen
- Kommunikationstagebuch
- Kennenlernen der „Schlüsselpositionen“
- Erstellen einer inneren Landkarte

# V. Therapie

## Innere Hindernisse

- Negativ verzerrte Selbstwahrnehmung
- Innerer Boykott
- Verbote, Hilfe anzunehmen
- Suizidalität
- Leben in 2 getrennten Welten: „Brötchen-Einkauf-Welt“ vs. Täterloyale Welt
- Ggf. fortbestehender Kontakt zum Kult; rituelle Feiertage



# V. Therapie

## Äußere Hindernisse

- Fehlend eines äußeres Hilfesystem
- Fortbestehende Selbstverletzung
- Ggf. fortbestehende Fremdverletzung
  - „Missbrauch“ der Therapie
  - Überwachung
  - Gezielte Retraumatisierung durch Kult
  - Erzwungener Suizid
  - Inszenierter Unfall

# V. Therapie

## Strukturelle Hindernisse

- Psychotherapierichtlinien
  - Therapiedauer
  - Therapiemethode
  
- Neueste Urteile
  - Sozialgericht Wiesbaden, 18.08.2015 AZ S2 KR 227/12
  - Sozialgericht Mainz, 17.05.2016 AZ S14KR 326/13

## VI. Juristisches

- Strafrecht
- Schadensersatz
- Opferentschädigungsgesetz (OEG)
- Aussagepsychologische Untersuchung → Fehlerquote bis zu 30%

Siehe: Malte Meißner, „Der Konflikt der Aussagepsychologie mit dem Stand der Wissenschaft“ → <http://traumainstitutmainz.de/iii-interdisziplin%C3%A4re-traumafachtagung/tagungsunterlagen/>

- Extrahilfesystem (EHS)
- Fonds Sexueller Missbrauch



## VII. Leben mit DID

### Sozial

- ▶ Leben in zwei Welten
- ▶ Sprechen in zwei Sprachen/Sprachlosigkeit
- ▶ Brüche in der Schul- und Berufslaufbahn
- ▶ Schwierigkeiten, Vertrauen zu fassen
- ▶ Einschränkungen in der Lebensperspektive
- ▶ Unfähigkeit/Verbot, Hilfe anzunehmen

### Somatisch

- ▶ Somatische Erkrankungen werden sowohl über als auch unterschätzt
- ▶ Unterschiedliche Innenpersonen haben unterschiedliche Krankheiten
- ▶ Störungen in der Stressachse führen zu Störungen im Immunsystem

## VIII. Implikationen für Helfende

- Gefühl der Überforderung
- Gefühl von Wut und Hilflosigkeit
- Gefühl der eigenen Bedrohung
- Veränderung des Weltbildes
- Gefahr von Burnout und sekundärer Traumatisierung

# Danke für die Aufmerksamkeit

## Fragen?